



INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

der

Handels-, Industrie-,  
Handwerks- und Land-  
wirtschaftskammer Bozen

ISTITUTO PER LA PROMOZIONE  
DELLO SVILUPPO ECONOMICO

della

Camera di commercio,  
industria, artigianato  
e agricoltura di Bolzano

# Jahresabschluss 2013



# Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	S. 3
Jahresabschluss: Vermögensstand und Gewinn- und Verlustrechnung	S. 9
Jahresabschluss: Anhang	S. 15
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	S. 41



**Bericht  
des  
Präsidenten**



# BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Werte Mitglieder des Verwaltungsrates,

es freut mich, Ihnen den Jahresabschluss zum 31.12.2013 des Institutes für Wirtschaftsförderung der Handelskammer Bozen unterbreiten zu dürfen.

## RESSOURCENEINSATZ

Die dem Institut vonseiten des öffentlichen und des privaten Sektors zur Realisierung des umfangreichen Tätigkeitsprogramms 2013 zur Verfügung gestellten Ressourcen wurden in folgende Aktivitäten investiert:

POSTEN	2013	2012	Differenz
WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut	1.436.074	1.503.137	-67.064
WIFI - Weiterbildung	984.638	1.037.648	-53.010
Innovation und Unternehmensentwicklung	827.619	801.868	25.751
Warenkonformität	44.704	55.396	-10.692
Schiedsgericht	313.370	412.418	-99.047
Kommunikation	323.486	306.865	16.621
sonstige Initiativen und Projekte	184.663	334.092	-149.429
Verwaltung des Sitzes in der Südtiroler Straße	2.227.501	2.316.114	-88.613
allgemeine Verwaltungskosten	796.938	759.882	37.055
<b>INSGESAMT</b>	<b>7.138.992</b>	<b>7.527.419</b>	<b>-388.427</b>

Die von den einzelnen Bereichen des Institutes erzielten Ergebnisse werden in dem von der Direktion erstellten Bericht über die Tätigkeit des Betriebes detailliert beschrieben.

## FINANZIERUNG DER TÄTIGKEIT

Die nachfolgenden Sektoren haben die Finanzierung der Tätigkeit des Institutes im Jahr 2013 gewährleistet:

	<b>Betrag</b>	<b>Anteil</b>
<b>öffentlicher Sektor</b>		
- Handelskammer Bozen	3.678.000	50,33%
- Autonome Provinz Bozen	1.077.069	14,74%
- sonstige öffentliche Körperschaften	85.839	1,17%
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	822.263	11,25%
<b>Mieter des neuen Sitzes</b>	1.604.368	21,95%
<b>Finanzerträge</b>	26.818	0,37%
<b>sonstige Erträge</b>	13.902	0,19%
<b>INSGESAMT</b>	<b>7.308.258</b>	<b>100,00%</b>

## ZUSAMMENFASSUNG DES VERMÖGENSSTANDES

Die Vermögenswerte des Betriebes können folgendermaßen zusammengefasst werden:

### **AKTIVA**

Anlagevermögen	29.079.866
Umlaufvermögen	3.647.865
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>32.727.730</b>

### **PASSIVA**

Eigenkapital	17.764.611
Abfertigungen für Arbeitnehmer	26.099
Verbindlichkeiten	14.937.020
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>32.727.730</b>



## ERLÄUTERUNGEN ZUM GESCHÄFTSGANG

Die beträchtliche Arbeit, welche im Laufe des Geschäftsjahres 2013 von den verschiedenen Bereichen des Institutes geleistet wurde, betraf insbesondere folgende Aktivitäten:

- Wirtschaftsinformation;
- periodische Erhebungen zur Überwachung der konjunkturellen Lage;
- Organisation von Kursen und Seminaren für Führungskräfte und Kader der Unternehmen;
- Information und Beratung in den Bereichen Innovation, Kooperation und Unternehmensentwicklung;
- Tätigkeit des Schiedsgerichtes und Mediation;
- Verwaltung des Kammersitzes in der Südtiroler Straße.

Die Tätigkeit des Betriebes wurde, wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren, mit Unterstützung des von der Handelskammer abgestellten Personals durchgeführt. Die Einleitung und Durchführung besonderer Projekte wurde durch den Einsatz von Projektmitarbeitern ermöglicht; genannte Lösung wurde insbesondere im Bereich der Studien und Forschung angewandt.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Jahresabschluss überprüft und ein befürwortendes Gutachten zu dessen Genehmigung erteilt.

Ich lade die Mitglieder des Verwaltungsrates ein, die Abschlussrechnung für das Geschäftsjahr 2013 zu genehmigen.

Bozen, 26. März 2014

On. Dr. Michl Ebner  
Präsident



**Jahresabschluss:  
Bilanz sowie  
Gewinn- und  
Verlustrechnung**



# INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2013

VERMÖGENSSTAND	2013		2012	
<b>AKTIVA</b>				
<b>B) ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I) Immaterielles Anlagevermögen				
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	€	97.042	€	14.710
7) sonstiges immaterielles Anlagevermögen	€	2.502.701	€	2.774.050
<i>Summe I)</i>	€	2.599.743	€	2.788.760
II) Sachanlagevermögen				
1) Geschäftsgebäude	€	25.598.849	€	26.545.467
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	781.273	€	999.760
4) sonstige Güter	€	100.000	€	100.000
<i>Summe II)</i>	€	26.480.122	€	27.645.227
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>€</b>	<b>29.079.866</b>	<b>€</b>	<b>30.433.987</b>
<b>C) UMLAUFVERMÖGEN</b>				
II) Forderungen (mit Restlaufzeit unter 12 Monate)				
1) gegen Kunden	€	223.173	€	360.801
4) verso la controllante (esigibili entro 12 mesi)	€	146.230	€	0
4bis) Guthaben abgabenrechtlicher Natur	€	306.625	€	450.412
5) gegen andere	€	457.567	€	271.411
<i>Summe II)</i>	€	1.133.595	€	1.082.624
IV) Flüssige Mittel				
1) Einlagen bei Banken und bei der Post	€	2.514.270	€	2.041.661
<i>Summe IV)</i>	€	2.514.270	€	2.041.661
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>€</b>	<b>3.647.865</b>	<b>€</b>	<b>3.124.284</b>
<b>D) Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	€	0	€	0
<b>SUMME AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN (D)</b>	<b>€</b>	<b>0</b>	<b>€</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>€</b>	<b>32.727.730</b>	<b>€</b>	<b>33.558.272</b>

es folgt: Vermögensstand							2013		2012	
<b>PASSIVA</b>										
<b>A) EIGENKAPITAL</b>										
	I)	Gesellschaftskapital (Dotationsfonds)					€	17.307.428	€	17.307.428
	VIII)	vorgetragene Gewinne (Verluste)					€	287.916		221.953
	IX)	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres					€	169.266	€	65.963
<b>SUMME EIGENKAPITAL (A)</b>							<b>€</b>	<b>17.764.611</b>	<b>€</b>	<b>17.595.345</b>
<b>C) ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER</b>										
							<b>€</b>	<b>26.099</b>	<b>€</b>	<b>27.558</b>
<b>D) VERBINDLICHKEITEN</b>										
<b>kurzfristig (mit Restlaufzeit unter 12 Monate)</b>										
	6)	Anzahlungen					€	3.069	€	4.212
	7)	Verbindlichkeiten gegen Lieferanten					€	689.062	€	538.301
	12)	Verbindlichkeiten aus Abgaben					€	151.194	€	51.600
	13)	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen u. Einrichtungen der sozialen Sicherheit					€	38.627	€	0
	14)	sonstige Verbindlichkeiten					€	25.416	€	341.256
<b>mittel u. langfristig (mit Restlaufzeit über 12 Monate)</b>										
	11)	Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen					€	14.029.652	€	15.000.000
<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN (D)</b>							<b>€</b>	<b>14.937.020</b>	<b>€</b>	<b>15.935.369</b>
<b>E) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>										
Passive Rechnungsabgrenzungen							€	0	€	0
<b>SUMME PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN €</b>							<b>€</b>	<b>0</b>	<b>€</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>							<b>€</b>	<b>32.727.730</b>	<b>€</b>	<b>33.558.272</b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				2013		2012		
<b>A) BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>								
1)	Erträge aus Verkäufen und Leistungen			€	822.263	€	950.742	
5)	sonstige Erträge und Einnahmen							
	Einnahmen aus Vermietung v. Immobilien und Nebenkosten			€	1.604.368	€	1.591.164	
	Zuschüsse für den Betrieb			€	4.840.907	€	4.912.157	
	Veräußerungsgewinne			€	0	€	7.594	
	andere Erträge			€	2.880	€	7.101	
				Summe 5)	€	6.448.155	€	6.518.016
<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN ERTRÄGE (A)</b>				€	<b>7.270.418</b>	€	<b>7.468.757</b>	
<b>B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>								
6)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren							
	Verbrauchsmaterialien			€	15.037	€	27.406	
	Waren			€	104.453	€	88.744	
				Summe 6)	€	119.489	€	116.150
7)	für Dienstleistungen			€	2.643.957	€	3.296.735	
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter			€	29.163	€	54.240	
9)	für das Personal							
	a)	Löhne und Gehälter		€	474.997	€	232.309	
	b)	Sozialabgaben		€	148.686	€	70.821	
	c)	Abfertigungen		€	33.239	€	17.054	
	e)	sonstige Aufwendungen		€	1.639.102	€	1.822.127	
				Summe 9)	€	2.296.023	€	2.142.312
10)	Abschreibungen und Wertminderungen							
	a)	Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens		€	334.491	€	290.864	
	b)	Abschreibung des Sachanlagevermögens		€	1.295.753	€	1.280.519	
	d)	Wertminderung der Forderungen des Umlaufvermögens		€	0	€	1.800	
				Summe 10)	€	1.630.244	€	1.573.183
14)	andere betriebliche Aufwendungen			€	182.691	€	194.574	
<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (B)</b>				€	<b>6.901.567</b>	€	<b>7.377.195</b>	
<b>DIFFERENZ ZW. BETRIEBL. ERTRÄGEN U. AUFWENDUNGEN</b>				€	<b>368.851</b>	€	<b>91.562</b>	

es folgt: Gewinn- und Verlustrechnung								2013	2012
<b>C) EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN U: FINANZIERUNGSLASTEN</b>									
16)	sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen								
	d)	andere Einnahmen als die vorhergehenden					€	26.818	€ 30.834
							Summe 16)	€ 26.818	€ 30.834
17)	Zinsen und andere Finanzierungslasten						€	24	€ 159
							Summe 17)	€ 24	€ 159
<b>DIFFERENZ ZWISCHEN EINN. AUS FIN.ANL. U. FIN.LASTEN (C)</b>							€	<b>26.794</b>	€ <b>30.675</b>
<b>E) AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN UND LASTEN</b>									
20)	Außerordentliche Einnahmen						€	11.022	€ 93.791
							Summe 20)	€ 11.022	€ 93.791
21)	Außerordentliche Lasten						€	27.201	€ 12.965
							Summe 21)	€ 27.201	€ 12.965
<b>DIFFERENZ ZWISCHEN AUßERORD. EINNAHMEN U. LASTEN (E)</b>							€	<b>-16.179</b>	€ <b>80.826</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+E)</b>							€	<b>379.466</b>	€ <b>203.063</b>
22)	Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr						€	210.200	€ 137.100
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>							€	<b>169.266</b>	€ <b>65.963</b>

DER PRÄSIDENT  
DES INSTITUTES

(On. Dr. Michl Ebner)

DER PRÄSIDENT  
DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

(Dr. Günther Überbacher)



**Jahresabschluss:  
Anhang**



**ANHANG**

**ZUM JAHRESABSCHLUSS AM  
31.12.2013**

**INHALT UND FORM DER BILANZ**

**EINLEITUNG**

Der Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde unter Anwendung folgender Bestimmungen abgefasst:

- D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005, welches die Vermögens- und Finanzverwaltung der Handelskammern und deren Sonderbetriebe regelt;
- ergänzt durch die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auf dem Gebiet der Jahresabschlusserstellung.

Das vorliegende Dokument dient zur Beschreibung und Erläuterung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Positionen und stellt somit ein wirkungsvolles Instrument zur Interpretation der vermögensrechtlichen/wirtschaftlichen/finanziellen Situation der Körperschaft sowie der erzielten Ergebnisse dar.

Neben den buchhalterischen Aspekten enthält der Anhang zur Bilanz auch Informationen über die abgewickelten Tätigkeiten und liefert so, zusammen mit dem Haushaltsvoranschlag, ein „vollständiges, analytisches und dynamisches“ Bild.

**GRUNDSÄTZE DER ABFASSUNG**

Der Jahresabschluss setzt sich zusammen aus:

- dem Vermögensstand;
- der Gewinn- und Verlustrechnung;
- dem vorliegenden Anhang.

Der Jahresabschluss wurde nach zivilrechtlichem Muster mit einem Vergleich mit den einzelnen Posten des Vorjahres erstellt.

Zusätzliche Informationen sind im Bericht des Präsidenten über die Geschäftstätigkeit enthalten.

## **BEWERTUNGSKRITERIEN**

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 herangezogenen Bewertungskriterien unterscheiden sich nicht von jenen des vorhergehenden Geschäftsjahres, was einen Vergleich der Positionen und Beträge ermöglicht.

Die zugewiesenen Werte stellen eine getreue Widerspiegelung der finanziellen, wirtschaftlichen und vermögensrechtlichen Situation des Betriebes dar.

Die Bewertung der Abschlussrechnungsposten wurde in Anlehnung an das Kriterium der Vorsicht sowie unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit vorgenommen.

Die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dem Prinzip der periodengerechten Zurechnung ausgewiesen.

Es wurden keine Kompensationen vorgenommen.

Weitere Informationen zu den angewandten Bewertungskriterien sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses enthalten.

## **VERMÖGENSSTAND**

### **AKTIVA**

#### **ANLAGEVERMÖGEN**

In der nachfolgenden Übersicht werden die Veränderungen der einzelnen Posten, verglichen mit den Werten des vorhergehenden Geschäftsjahres, aufgezeigt.

Posten	ANSCHAFFUNGSKOSTEN				GESAMTABSCHREIBUNGEN				Anlage- vermögen zum 31/12/2013 (i=d-h)
	Saldo zum 31/12/2012 (a)	Erwerbe Zunahmen (b)	Verkäufe Abnahmen (c)	Saldo zum 31/12/2013 (d=a+b-c)	Saldo zum 31/12/2012 (e)	Abschreibungen Geschäftsjahr (f)	Verwendungen Geschäftsjahr (g)	Saldo zum 31/12/2013 (h=e+f-g)	
I IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN									
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken u. ähnl. Rechte - Benutzungslizenzen (Software)	176.068	145.474		321.542	161.358	63.142		224.500	97.042
Summe Konzess., Lizenzen, Marken u. ähnl. Rechte	176.068	145.474	0	321.542	161.358	63.142	0	224.500	97.042
7) sonstiges immaterielles Anlagevermögen - Oberflächenrecht auf Grundstücke - Recht auf Fruchtgenuss auf Grundstücke - Geschäftswert Bar-Bistro Savarin's	2.180.983 2.027.595 10.000			2.180.983 2.027.595 10.000	744.442 692.086 8.000	139.583 129.766 2.000		884.025 821.852 10.000	1.296.958 1.205.743 0
Summe sonstiges immaterielles Anlagevermögen	4.218.578	0	0	4.218.578	1.444.528	271.349	0	1.715.877	2.502.701
<b>SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4.394.647</b>	<b>145.474</b>	<b>0</b>	<b>4.540.121</b>	<b>1.605.886</b>	<b>334.491</b>	<b>0</b>	<b>1.940.377</b>	<b>2.599.743</b>
II SACHANLAGEVERMÖGEN									
1) Geschäftsgebäude - Sitz in der Südtiroler Straße	31.553.950			31.553.950	5.008.483	946.619	0	5.955.101	25.598.849
Summe Geschäftsgebäude	31.553.950	0	0	31.553.950	5.008.483	946.619	0	5.955.101	25.598.849
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung - Einrichtung - Personenkraftfahrzeuge - Lastkraftfahrzeuge - Alarmanlagen und Fotoausstattungen - Maschinen und andere Ausstattung - Büromöbel - Elektrische Büromaschinen - Bar-Bistro Savarin's	231.298 13.094 8.154 475.453 50.213 2.228.070 96.933 149.971	120.662	8.414	231.298 13.094 8.154 587.701 50.213 2.228.070 101.982 152.871	190.877 11.457 8.154 466.857 34.544 1.395.808 81.948 63.782	28.568 1.637 23.172 4.762 267.354 6.818 16.824	8.414	219.445 13.094 8.154 481.615 39.306 1.663.161 86.729 80.606	11.853 0 0 106.086 10.907 564.909 15.253 72.265
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.253.187	130.648	10.451	3.373.384	2.253.427	349.134	10.451	2.592.111	781.273
4) sonstige Güter - Kunstwerke	100.000			100.000					100.000
Summe sonstige Güter	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000
<b>SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>34.907.137</b>	<b>130.648</b>	<b>10.451</b>	<b>35.027.334</b>	<b>7.261.910</b>	<b>1.295.753</b>	<b>10.451</b>	<b>8.547.212</b>	<b>26.480.122</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>39.301.783</b>	<b>276.122</b>	<b>10.451</b>	<b>39.567.454</b>	<b>8.867.796</b>	<b>1.630.244</b>	<b>10.451</b>	<b>10.487.589</b>	<b>29.079.866</b>

## Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen scheint zu den Anschaffungskosten abzüglich der bis zum Jahresende angereiften Abschreibungen auf.

Zu den immateriellen Anlagewerten zählen das Oberflächenrecht sowie das Recht auf Fruchtgenuss für einige Bauparzellen im Besitz der Handelskammer, auf denen der neue Sitz der Handelskammer und der Sonderbetriebe verwirklicht wurde.

Die Abschreibung der erwähnten Rechte wird im Verhältnis zu deren Restlaufzeit berechnet und zwar vom 1. September 2007 bis zum 16. März 2023 (gleich 15 Jahre, 7 Monate und 16 Tage, was einem jährlichen Abschreibungssatz von 6,4% entspricht).

Die immateriellen Anlagewerte belaufen sich insgesamt auf Euro 2.599.743 Euro und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Kosten und den Abschreibungsrückstellungen.

Der Wert ergibt sich aus folgender Tabelle:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	4.394.647
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	145.474
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 1.940.377
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>2.599.743</b>

Die Ankäufe während des Geschäftsjahres beziehen sich auf ein neues Kursverwaltungsprogramm für den Bereich WIFI-Weiterbildung des Institutes, mit einer Gesamtinvestition in Höhe von Euro 140.411, eine Software für die Verwaltung von Wireless-Internetzugängen innerhalb des Handelskammersitzes sowie einige Lizenzen für die in der Korrespondenz des Institutes verwendete Schriftart.

Aufschlüsselung:

- Konzessionen und Benutzungslizenzen für 97.042 Euro;
- sonstige immaterielle Anlagewerte für Oberflächenrechte und Recht auf Fruchtgenuss für Grundstücke im Wert von insgesamt 2.502.701 Euro.

Die Berechnungskriterien für die Abschreibungen sind folgende

- Abschreibungssatz für Marken und Lizenzen 33%
- Abschreibungssatz für das Oberflächen- und Fruchtgenussrecht 6,4%

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Nebenkosten angeführt und wird systematisch, unter Anwendung der steuerlich vorgesehenen Quoten, abgeschrieben, um der Abnutzung Rechnung zu tragen.

Die ordentlichen Instandhaltungskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres enthalten. Jene Kosten, die einen Wertzuwachs mit sich bringen, werden hingegen den betreffenden Anlagen zugeschrieben und über die Nutzungsdauer derselben abgeschrieben.

Für im Laufe des Geschäftsjahres angekaufte Güter werden die steuerlich vorgesehenen Abschreibungssätze, unter Berücksichtigung der geringeren Nutzungsdauer, um die Hälfte reduziert.

Die Sachanlagen unterteilen sich in Geschäftsgebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie sonstige Güter.

Der Bilanzposten **Geschäftsgebäude** umfasst den Wert des Sitzes der Handelskammer in der Südtiroler Straße.

Der Wert ergibt sich aus:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	31.553.950
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	0
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 5.955.101
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>25.598.849</b>

Der Wert des Gebäudes ergibt sich aus der Summe der spezifischen Kosten die im Laufe der Zeit angefallen sind und wird nach den Methoden und Kriterien des Art. 102 des Einheitstextes über die Einkommenssteuer abgeschrieben.

Die Verwaltungskosten sowie die Gemeindesteuer auf Immobilien (IMU) werden nicht unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesen, diese sind Teil der Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Gebäude hat seinerzeit eine wichtige Anerkennung im Bereich Umwelt seitens der Autonomen Provinz Bozen erhalten, welche dem Sitz in der Südtiroler Straße die Auszeichnung Klimahaus des Jahres (Klasse A++) verliehen hat. Die Bauweise des Handelskammersitzes ermöglicht eine Senkung der Energiekosten sowie eine Reduzierung der Freisetzung von Treibhausgasen.

Im Bereich Umweltschutz setzt der Sonderbetrieb Maßnahmen zur Verringerung des Papierverbrauchs sowie zur Abfalltrennung um. Die gesamte interne Korrespondenz wird mittels elektronischer Post abgewickelt, inklusive der Versendung von Dienstanweisungen und Rundschreiben. Um eine getrennte Papierentsorgung im Betriebssitz zu ermöglichen, wurden alle Büros mit zwei Mülleimern ausgestattet, einer davon für Wertstoffe und ein anderer für den Restmüll.

Der Betrieb versucht bei Ankäufen von Büromaterial sowie von Tonern für Drucker auf Produkte aus recycelten Materialien zurückzugreifen. In den Arbeitsprozessen werden keine Schadstoffe eingesetzt.

Das Betriebsgebäude und sein gesamter Inhalt sind von einer All-Risks-Versicherungspolizze gedeckt. Der Sitz ist mit einer modernen Alarm- und Videoüberwachungsanlage ausgestattet. Die Eingangstüren werden durchgehend vom Empfangspersonal überwacht. Am Abend, vor Inbetriebsetzung der Alarmanlage, führt das Hilfspersonal eine Kontrollrunde im Gebäude durch, um die korrekte Schließung aller Türen und Fenster zu überprüfen.

Schutz und Instandhaltung der Immobilie des Institutes wurden dem Bereich Ökonomat und Verträge der Handelskammer Bozen übertragen, welcher über technisches und Überwachungspersonal verfügt.

Die Position **Betriebs- und Geschäftsausstattung** umfasst die Kosten in Bezug auf die beweglichen Güter, welche für die Ausübung der Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden.

Unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung scheint zudem der Wert der Güter auf, die Bestandteil des mit notariellem Akt vom 28.12.2008 (Wirksamkeit 01.01.2009) übernommenen „Bar-Bistro-Savarin's“ sind, welcher nun unter den Namen „City Bar“ geführt wird.

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung ergibt sich wie folgt:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	3.253.187
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	130.648
- Veräußerungen während des Geschäftsjahres	€	- 10.451
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 2.592.111
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>781.273</b>



Die Ankäufe während des Geschäftsjahres betreffen die Erneuerung der Multimedialanlage im Sitz der Handelskammer, Büroausstattung und –maschinen, Geräte für Netzwerke, die Erneuerung einiger Strukturen im Außengarten der „City Bar“ sowie die für den Wireless-Internetzugang innerhalb des Kammergebäude erforderliche Hardware.

Die Veräußerungen des Geschäftsjahres beziehen sich auf überholte und vollständig abgeschriebene Ausstattungen, die als „außer Gebrauch“ erklärt wurden.

Der Bilanzposten **sonstige Güter** umfasst Kunstwerke, deren Eigentümer das Institut ist. Es handelt sich hierbei um 6 Gemälde des Südtiroler Künstlers Gotthard Bonell. Die genannten Güter werden nicht abgeschrieben.

## UMLAUFVERMÖGEN

Das Nettoumlaufvermögen zum 31. Dezember 2013 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Umlaufvermögen	3.647.865	3.124.284	523.581
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>	<b>3.647.865</b>	<b>3.124.284</b>	<b>523.581</b>
Verbindlichkeiten	14.937.020	15.935.369	-998.348
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>14.937.020</b>	<b>15.935.369</b>	<b>-998.348</b>
<b>NETTOUMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>-11.289.156</b>	<b>-12.811.085</b>	<b>1.521.929</b>

## Forderungen

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Forderungen gegenüber Kunden	223.173	360.801	-137.628
Forderungen gegen beherrschende Personen	146.230	0	146.230
Guthaben abgabenrechtlicher Natur	306.625	450.412	-143.787
Sonstige Forderungen	457.567	271.411	186.156
<b>SUMME</b>	<b>1.133.595</b>	<b>1.082.624</b>	<b>50.971</b>

## Forderungen gegenüber Kunden

Zusammensetzung der Kundenforderungen und ihre Veränderungen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
gegenüber öffentlichen Körperschaften	110.084	203.446	-93.362
sonstige Kundenforderungen	138.261	189.082	-50.821
Abwertungsfonds uneinbringl.Forderungen	-25.173	-31.728	6.555
<b>SUMME</b>	<b>223.173</b>	<b>360.801</b>	<b>-137.628</b>

Die Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften betreffen die Vermietung von Räumlichkeiten im Sitz in der Südtiroler Straße, Weiterbildungsaktivitäten des WIFI sowie Dienstleistungen des Bereiches Kommunikation, welche zu Gunsten der Export Organisation Südtirol erbracht wurden.

Die Kundenforderungen scheinen im Vermögensstand zu ihrem vermutlichen Einbringungswert auf. Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Forderungen gegenüber Kunden mit laufenden Konkurs- oder Insolvenzverfahren ausgebucht.

Die Forderungen wurden am Jahresende nicht abgewertet, in Anbetracht der Zusammensetzung derselben und des vorhandenen Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen.

Die Bewegungen - Verwendung und Aufstockung - des genannten Fonds sind folgende:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	31.728	35.775	-4.047
Verwendung zur Deckung von Forderungsverlusten des Geschäftsjahres	-6.555	-5.847	-708
Steuerlich zulässige Rückstellung	0	1.800	-1.800
<b>SUMME</b>	<b>25.173</b>	<b>31.728</b>	<b>-6.555</b>

## Forderungen gegen beherrschende Personen

Dieser Bilanzposten betrifft den Ausgleich für das beim Sonderbetrieb im Jahre 2012 abgestellte Handelskammerpersonal.

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Forderungen gegenüber der HK Bozen	146.230	0	146.230
<b>SUMME</b>	<b>146.230</b>	<b>0</b>	<b>146.230</b>

## Guthaben abgabenrechtlicher Natur

Sie werden zu 100% bewertet und umfassen das während des Geschäftsjahres erzielte Guthaben aus Vorsteuerabzügen, das IRES Guthaben aufgrund der fehlenden Abzugsfähigkeit der IRAP für Personalkosten und gleichgestellte Kosten im Zeitraum 2007-2011 sowie das MwSt. Guthaben.

Zusammensetzung der Guthaben abgabenrechtlicher Natur:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES-Vorsteuerabzüge des Geschäftsjahres	224.723	194.071	30.652
IRES Guthaben Zeitraum 2007-2011	62.960	62.960	0
MwSt. Guthaben	18.941	190.063	-171.122
IRAP Saldo des Geschäftsjahres	0	3.317	-3.317
<b>SUMME</b>	<b>306.625</b>	<b>450.412</b>	<b>-143.787</b>

Im Laufe des Geschäftsjahres getätigte IRES-Vorsteuerabzüge:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Handelskammer Bozen	210.680	164.360	46.320
Autonome Provinz Bozen	8.253	22.879	-14.625
Südtiroler Sparkasse AG	5.302	6.054	-752
Stiftung Südtiroler Sparkasse	80	420	-340
GSE S.p.A. - Gestore dei Servizi Energetici	408	358	50
<b>SUMME</b>	<b>224.723</b>	<b>194.071</b>	<b>30.652</b>

Zusammensetzung des MwSt.-Guthabens:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
MwSt. Guthaben vorhergehendes Geschäftsjahr	190.063	492.774	-302.711
MwSt. Guthaben verrechnet mittels Mod. F24	-116.386	-267.429	151.043
MwSt. Schuld des Geschäftsjahres	-61.428	-35.282	-26.146
Im Geschäftsjahr eingezahlte MwSt.	6.692	-35.282	41.973
<b>SUMME</b>	<b>18.941</b>	<b>154.782</b>	<b>-135.840</b>

## Sonstige Forderungen

Die restlichen Forderungen zum 31.12.2013 gehen aus folgender Aufstellung hervor:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Autonome Provinz Bozen	426.338	266.160	160.178
Unioncamere Rom - gewährte Beiträge	13.472	0	13.472
Kautionshinterlegungen für Gewinnspiele	4.001	4.001	0
vorgezogene Kosten künftiger Geschäftsjahre	476	748	-272
Anzahlungen an Lieferanten	5.334	0	5.334
Guthaben Selbstberechnung INAIL	620	501	119
Sparkasse Bozen AG - Aktivzinsen	6.929	0	6.929
deutsche MwSt.	216	0	216
andere Forderungen	180	0	180
<b>SUMME</b>	<b>457.567</b>	<b>271.411</b>	<b>186.156</b>

Zusammensetzungen der Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
in den Vorjahren genehmigte Beiträge	168.644	0	168.644
im Geschäftsjahr genehmigte Beiträge	298.995	313.421	-14.426
Berichtigungsposten für Landesbeiträge	-41.301	-47.261	5.960
<b>SUMME</b>	<b>426.338</b>	<b>266.160</b>	<b>160.178</b>

Die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen, aufgrund der Gewährung von Beiträgen für die charakteristische Tätigkeit des Institutes, gehen aus Beschlüssen der öffentlichen Körperschaft hervor. In Anbetracht der Tatsache, dass die Rechnungslegungsstandards eine Bewertung derselben nach dem Kassenprinzip vorsehen, wurde in den vorhergehenden Geschäftsjahren eine Berichtigung der Werte, erhoben nach dem Kompetenzprinzip, im Ausmaß von 10% vorgenommen. Dieser Prozentsatz entspricht laut Erfahrungswerten aus der Vergangenheit der notwendigen Differenz, um von einer Bewertung nach dem Kompetenzprinzip auf eine Bewertung nach dem Kassenprinzip überzugehen.

Die Forderung gegenüber Unioncamere in Rom betrifft einen Beitrag für Tätigkeiten zur Unterstützung von Unternehmen für Innovationen im Bereich des Gewerbeschutzes.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel ergeben sich aus den Guthaben auf den Bank- und Postkontokorrentkonten, welche sich zum 31.12.2013 auf insgesamt 2.514.270 Euro belaufen. Dieser Wert ist sicher, liquide und verfügbar. Er geht aus den Buchhaltungsunterlagen sowie aus den Auszügen der Körperschaften, mit denen das Institut zusammenarbeitet, hervor.

Der zum 31.12.2013 ermittelte Kassenbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Kontokorrent Nr. 589 (Verwaltung Institut)	1.289.300	1.344.395	-55.095
Kontokorrent Nr. 588 (Verwaltung Sitz)	1.217.383	689.516	527.867
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.506.682</b>	<b>2.033.911</b>	<b>472.771</b>
Postkontokorrent Nr. 12082392	7.134	7.276	-143
Postkontokorrent ("risposta prioritaria")	455	473	-19
<b>SUMME</b>	<b>2.514.270</b>	<b>2.041.661</b>	<b>472.610</b>

Der Schatzamtsdienst des Sonderbetriebes wurde bis zum 31.12.2013 von der Südtiroler Sparkasse AG durchgeführt. Ab dem 01.01.2014 wird der Schatzamtsdienst der Handelskammer und deren Sonderbetriebe von der Banca Popolare di Sondrio Gen. a. A. ausgeübt, welche den Zuschlag des Wettbewerbs für die Übertragung des Dienstes im Zeitraum 01.01.2014 – 31.12.2018 erhalten hat.

Das Institut verwaltet zwei getrennte Bankkonten: ein Konto für die Verwaltung des Kammersitzes, auf welchem die Erträge aus der Verwaltung der Immobilie einfließen und mittels dem die Instandhaltungskosten, Daueraufträge und Steuern, die Immobilie betreffend, beglichen werden. Die Bewegungen des Geschäftsjahres auf genanntem Konto überschreiten den Betrag von 650.000 Euro.

Das zweite Bankkonto dient der Verwaltung der Geldflüsse in Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Bereichen Wirtschaftsforschung, Weiterbildung, Innovationsberatung, Schiedsgericht und Mediation, ebenso wie für sonstige institutionelle und administrative Tätigkeiten des Betriebes. Auf diesem Konto gehen sowohl der jährliche Beitrag der Handelskammer Bozen, als auch die verschiedenen Landesbeiträge ein. Die verzeichneten Bewegungen im Geschäftsjahr grenzen an den Betrag von 7.000.000 Euro.

Die höheren liquiden Mittel hängen mit einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Rückerstattung seitens des Institutes an die Handelskammer zusammen, zwecks teilweiser Aufhebung einer mittelfristigen Finanzierung zur Verwirklichung des neuen Sitzes in der Südtiroler Straße.

Der Kassenbestand der beiden Bankkonten wird durch den im Einvernehmen mit dem Verantwortlichen des Schatzamtsdienstes abgefassten Kassenbericht zum 31.12.2013 bestätigt.

Die Postkontokorrente dienen der Überweisung von Teilnahmegebühren für Kurse und Seminare sowie für den Versand von Fragebögen mit Antwortschreiben zu Lasten des Institutes. Die Bewegungen der beiden Konten liegen bei wenigen tausend Euro.

Der Sonderbetrieb besitzt keine Wertpapiere oder Obligationen, noch verfügt er über gleichgestellte Finanzinstrumente. Es werden keine spekulativen Aktivitäten, auch nicht zur Risikodeckung, durchgeführt.

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

Das Kapital entspricht dem Dotationsfonds bzw. der Summe, welche von der Handelskammer in einer oder mehreren Zuweisungen, für den Bau der betrieblichen Immobilie sowie zur laufenden Verwaltung, zur Verfügung gestellt wurde, addiert mit den in vorhergehenden Geschäftsjahren erzielten und vorgetragenen Gewinnen sowie dem Gewinn des Geschäftsjahres 2013.

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Dotationsfonds	17.307.428	17.307.428	0
Vorgetragene Gewinne (Verluste)	287.916	221.953	65.963
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	169.266	65.963	103.303
<b>SUMME</b>	<b>17.764.611</b>	<b>17.595.345</b>	<b>169.266</b>

### ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

Der Wert des Fonds entspricht der Verbindlichkeit gegenüber den Angestellten im Dienst am Ende des Geschäftsjahres in Bezug auf die tatsächlich angereifte Abfertigung. Die Rückstellung wird nach Abzug der vorgesehenen Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Regelungen sowie dem Kollektivvertrag angeführt.

Die Verwendung und Aufstockung des Fonds gehen aus folgender Übersicht hervor:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	27.558	16.343	11.215
während des Jahres angereifte Abfertigung	31.397	16.515	14.883
Abfertigungsaufwertung des Geschäftsjahres	317	539	-222
Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung	-35	-59	24
in Zusatzrentenfonds geflossene Abfertigung	-3.992	-5.780	1.787
während des Jahres ausbezahlte Abfertigung	-29.147	0	-29.147
<b>Abfertigungsfonds zum Jahresende</b>	<b>26.099</b>	<b>27.558</b>	<b>-1.459</b>

## VERBINDLICHKEITEN

Aus nachfolgender Aufstellung sind die Veränderungen in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ersichtlich:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
erhaltene Anzahlungen	3.069	4.212	-1.143
gegenüber Lieferanten	689.062	538.301	150.762
gegenüber beherrschenden Personen	14.029.652	15.000.000	-970.348
aus Abgaben	151.194	51.600	99.594
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	38.627	0	38.627
sonstige	25.416	341.256	-315.840
<b>SUMME</b>	<b>14.937.020</b>	<b>15.935.369</b>	<b>-998.348</b>

### Erhaltene Anzahlungen

Die während des Geschäftsjahres erhaltenen Anzahlungen beziehen sich größtenteils auf die Überweisung von Gebühren für die Teilnahme an Kursen und Seminaren, welche im Jahr 2013 stattfinden werden.

### Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sind zum Nominalwert angeführt. Sie stammen aus abgeschlossenen Geschäften und sind somit sicher. Sie betreffen sowohl bereits erhaltene und verbuchte Rechnungen, als auch noch zu erhaltende Rechnungen für bereits durchgeführte Lieferungen und Leistungen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Werte wurden mittels Saldenbestätigungen und/oder durch Informationsaustausch während des Jahres überprüft.

Es scheinen keine Verbindlichkeiten in einer anderen Währung als Euro auf.

Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
gegenüber Lieferanten (erhaltene RG)	608.260	453.914	154.346
gegenüber Lieferanten (zu erhaltende RG)	80.802	84.387	-3.585
<b>TOTALE</b>	<b>689.062</b>	<b>538.301</b>	<b>150.762</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen

Sie sind zum Nominalwert angeführt und bilden zusammen mit dem Eigenkapital den signifikantesten Bilanzposten auf der Passivseite.

Die Veränderungen in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber der Handelskammer Bozen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Finanzierung neuer Sitz - mittelfristig	3.029.652	4.000.000	-970.348
Finanzierung neuer Sitz - langfristig	11.000.000	11.000.000	0
<b>SUMME</b>	<b>14.029.652</b>	<b>15.000.000</b>	<b>-970.348</b>

Das Institut hat der Handelskammer während des Geschäftsjahres einen Betrag von 970.348 Euro in Bezug auf die mittelfristige Finanzierung zur Realisierung des neuen Sitzes zurückerstattet.

## Verbindlichkeiten aus Abgaben

Dieser Bilanzposten setzt sich aus der Steuerlast des Geschäftsjahres, berechnet auf die Steuergrundlage, abzüglich der getätigten Anzahlungen, zusammen sowie den im Monat Dezember 2013 getätigten Vorsteuerabzügen für Angestellte, Mitarbeiter und Freiberufler.

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES auf Einkommen des Geschäftsjahres	120.000	51.600	68.400
IRAP - Saldo zu Lasten des Geschäftsjahres	2.594	0	2.594
getätigte Vorsteuerabzüge	28.600	0	28.600
<b>SUMME</b>	<b>151.194</b>	<b>51.600</b>	<b>99.594</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der soz. Sicherheit

Diese Position betrifft Vorsorgebeiträge für das angestellte und gleichgestellte Personal des Institutes im Monat Dezember 2013.

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbindlichkeiten gegenüber der NISF	29.303	0	29.303
Verbindl. für 14. Monatsgehalt und für angereifte u. nicht genossene Urlaubstage	6.794	0	6.794
Verbindlichkeiten gegenüber der Pensplan	2.530	0	2.530
<b>SUMME</b>	<b>38.627</b>	<b>0</b>	<b>38.627</b>



## Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ am Jahresende:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
vorgezogene Erträge - Finanzierung Handelskammer Bozen	0	340.000	-340.000
ggü. Angestellte für 14. Monatsgehalt u. angereifte u. nicht genossene Urlaubstage	22.052	0	22.052
TFR für 14. Monatsgehalt und angereifte und nicht genossene Urlaubstage	1.524	0	1.524
Verbindlichkeiten aus Kauttionen	1.840	1.256	584
<b>SUMME</b>	<b>25.416</b>	<b>341.256</b>	<b>-315.840</b>

Die vorgezogenen Erträge beziehen sich auf eine seinerzeit von der Handelskammer gewährte Finanzierung zugunsten des Sonderbetriebes für die Realisierung von konjunkturfördernden Initiativen.

Die Verbindlichkeiten aus Kautionshinterlegungen beziehen sich auf die von den Mietern der Autoabstellplätze im 2. und 3. Untergeschoss des Sitzes getätigten Einzahlungen für Fernbedienungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihren Nominalwerten bewertet.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Muster der Vorjahre in ausführlicher und analytischer Form abgefasst. In Folge werden kurz die wichtigsten Posten dargestellt, zusammen mit den jeweiligen eingetretenen Veränderungen in Bezug auf die Werte des vorhergehenden Geschäftsjahres.

### BETRIEBLICHE ERTRÄGE

#### Erträge aus Verkäufen und Leistungen

Die Summe der erzielten Erträge aus den verschiedenen Dienstleistungen kann folgendermaßen zusammengefasst werden:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=b-a)
Erträge aus Kommunikationsdienstleistungen	50.000	50.000	0
Kursteilnehmer	467.643	470.245	-2.602
Erträge aus Studien, Recherchen, Statistiken	7.485	154.320	-146.835
Erträge aus Beratungsleistungen für Firmen	103.683	86.693	16.990
Erträge des Schiedsgerichtes	184.229	181.429	2.801
Erträge aus Patent- und Markenrecherchen	9.223	8.056	1.167
<b>SUMME</b>	<b>822.263</b>	<b>950.742</b>	<b>-128.479</b>

Die Erträge aus Kommunikationsdienstleistungen umfassen PR-Tätigkeiten und Kundenbindungsmaßnahmen im Auftrag der EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer.

Die Erträge aus Kursteilnahmen wurden im Rahmen der Tätigkeit des Bereiches WIFI-Weiterbildung des Institutes erzielt.

Die Erträge aus Studien, Recherchen und Statistiken sind auf Dienstleistungen des Wirtschaftsforschungsinstitutes zu Gunsten Südtiroler Unternehmen zurückzuführen. Die beträchtliche Verringerung dieser Position ist zurückzuführen auf eine „Betriebs- und volkswirtschaftliche Analyse der Betriebsphase des Brenner Basistunnels und der neuen Bahnlinie München – Verona“, welche im Jahr 2012 von der Regionalen Vereinigung der Handelskammern von Bozen und Trient, der Autonomen Provinz Bozen und der Wirtschaftskammer Tirol in Auftrag gegeben wurde.

Die Beratungstätigkeiten für Unternehmen beziehen sich auf die Bereiche Innovation und Unternehmensentwicklung, Unternehmensgründung und -nachfolge sowie Warenkonformität.

Die Erträge des Schiedsgerichtes betreffen Schiedsverfahren, Vertragsgutachten und Mediationen.

## Sonstige Erträge und Einnahmen

Diese Position, welche sich vorwiegend aus Beiträgen und aktiven Mieten zusammensetzt, kann folgendermaßen unterteilt werden:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Autonome Provinz Bozen - Beiträge	1.077.069	726.440	350.629
Autonome Provinz Bozen - Beiträge Vorjahre	0	13.764	-13.764
Handelskammer Bozen - Beiträge	3.338.000	3.790.000	-452.000
Handelskammer Bozen - Beiträge Vorjahre	340.000	365.000	-25.000
Andere Körperschaften - Beiträge	85.839	16.953	68.886
Mieteinnahmen	1.429.266	1.333.916	95.350
Anlastung Nebenkosten Mieter	175.102	257.248	-82.146
Veräußerungsgewinne	0	7.594	-7.594
Anlastung Anwaltsspesen säumige Kunden	2.430	7.101	-4.671
Erträge aus Versicherungsleistungen	450	0	450
<b>Summe</b>	<b>6.448.155</b>	<b>6.518.016</b>	<b>-69.860</b>

Unterteilung der Zuweisungen der Autonomen Provinz Bozen 2013:

- 629.000 Euro, Anteil am Beitrag gemäß Art. 24-bis Landesgesetz Nr. 7/2000 – Finanzierung der Tätigkeit der Handelskammer Bozen – der von der Handelskammer zur Finanzierung der Tätigkeit des Sonderbetriebes vorgesehen ist;
- 448.069 Euro, direkte Beiträge seitens der Autonomen Provinz Bozen für spezifische Weiterbildungs- und Beratungsprojekte.

Der Beitrag der Handelskammer Bozen wurde mit Beschluss des Kammerausschusses Nr. 069 vom 27.05.2013 genehmigt und mit Beschluss des Kammerausschusses Nr. 125 vom 28.10.2013 abgeändert und dient der allgemeinen Finanzierung der Tätigkeit des Sonderbetriebes, als Integration der Landesfinanzierung laut Landesgesetz Nr. 7/2000. Die Verringerung des Handelskammerbeitrages im Vergleich zum Vorjahr wurde aufgrund der Anwendung einiger Sparmaßnahmen vonseiten des Sonderbetriebes beschlossen.

Die in vorhergehenden Geschäftsjahren von der Handelskammer gewährten Beiträge betreffen eine Finanzierung zur Realisierung von konjunkturfördernden Initiativen.

Die Mieteinnahmen stammen von Büroräumlichkeiten, Sälen, Seminarräumen, Magazinen und Autoabstellplätzen im Sitz in der Südtiroler Straße, welche nicht vom Institut selbst verwendet werden.

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

### Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren

Die Aufwendungen für den Ankauf von Waren lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbrauchs- und Büromaterial	15.037	27.406	-12.369
Werbematerial	72.465	81.965	-9.500
Didaktisches Material	31.987	6.779	25.208
<b>SUMME</b>	<b>119.489</b>	<b>116.150</b>	<b>3.339</b>

### Aufwendungen für Dienstleistungen

In der angeführten Tabelle werden die Aufwendungen für Dienstleistungen zur Durchführung der verschiedenen Tätigkeiten zusammenfassend dargestellt:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Organisation von Weiterbildungskursen	413.210	479.554	-66.344
Schiedsverfahren	152.644	241.145	-88.500
Beratungsprogramme für Unternehmen	532.456	619.677	-87.221
Werbe- und Promotionsausgaben	500.135	434.695	65.440
Freiberufler u. gelegentliche Dienstleister	123.453	139.727	-16.275
Projektmitarbeiter	161.195	461.762	-300.567
Dienstleistungen das Personal betreffend	19.143	18.980	163
Funktion der Organe des Institutes	46.657	58.011	-11.354
Verwaltung Handelskammersitz	497.655	594.249	-96.594
allgemeine Verwaltungskosten	197.409	248.935	-51.526
<b>SUMME</b>	<b>2.643.957</b>	<b>3.296.735</b>	<b>-652.779</b>

Die Abnahme der Kosten für die Organisation von Weiterbildungskursen und Beratungsprogrammen für Unternehmen sind auf Sparmaßnahmen des Sonderbetriebes zurückzuführen. Die Reduktion der Ausgaben für Schiedsverfahren ist auf die neue eingeführte Pflichtmediation, welche direkt von der Handelskammer ausgeführt wird, zurückzuführen.

Der Anstieg der Werbe- und Promotionsausgaben deutet auf verstärkte Bemühungen des Sonderbetriebes zur Durchführung von Initiativen zur Förderung der Südtiroler Wirtschaft im Allgemeinen hin.

Die niedrigeren Kosten für Projektmitarbeiter hängen mit dem vermehrten Einsatz von mittels befristeten Arbeitsverträgen angestelltem Personal zusammen, welches für die verschiedenen Forschungs- und Wirtschaftsförderungsinitiativen eingesetzt wird.

Die Reduzierung der Ausgaben für die Verwaltung des Handelskammersitzes ist auf Einsparungen bei den Kosten für die elektrische Energie, sowie den Heizungs- und Klimatisierungskosten zurückzuführen, infolge des Beitritts zu entsprechenden CONSIP-Konventionen.

Die Abnahme der allgemeinen Verwaltungskosten ist bedingt durch den Wegfall der Spesen für die Ausstellung von Bankgarantien, zurückzuführen auf den Ablauf der Frist für das Steuerermittlungsverfahren in Bezug auf das MwSt. Guthaben des Jahres 2007 sowie Einsparungen bei den Versicherungs-, Post-, und Telefonaufwendungen des Sonderbetriebes.

### Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter

Es handelt sich hierbei um Kosten für die Anmietung von Räumlichkeiten sowie Leihgebühren für sonstige Güter.

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Anmietung von Sälen und Lokalen	5.681	11.666	-5.985
Leihgebühren für sonstige Güter	23.482	42.574	-19.092
<b>SUMME</b>	<b>29.163</b>	<b>54.240</b>	<b>-25.077</b>

### Aufwendungen für das Personal

In der folgenden Aufstellung werden die für das eigene sowie für das abgestellte Personal der Handelskammer getragenen Kosten angeführt:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
<b>Angestellte des Institutes</b>			
Löhne und Gehälter	474.997	232.309	242.687
Sozialabgaben	146.443	69.042	77.402
INAIL	2.243	1.780	463
Abfertigung	33.239	17.054	16.185
sonstige Personalkosten	25.332	22.704	2.628
<b>Zwischensumme</b>	<b>682.253</b>	<b>342.889</b>	<b>339.365</b>
<b>abgestelltes Handelskammpersonal</b>			
Kosten laufendes Geschäftsjahr (Akonto)	1.760.000	1.800.000	-40.000
Ausgleich vorhergehendes Geschäftsjahr	-146.230	-577	-145.653
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.613.770</b>	<b>1.799.423</b>	<b>-185.653</b>
<b>SUMME</b>	<b>2.296.023</b>	<b>2.142.312</b>	<b>153.712</b>

Der Zuwachs bei den Aufwendungen für die Angestellten des Institutes ist auf den verminderten Einsatz von Projektmitarbeitern für die verschiedenen Forschungs- und Wirtschaftsförderungsinitiativen zurückzuführen.

Die niedrigeren Aufwendungen für das abgestellte Handelskammerpersonal hängen mit dem Ausgleich der Spesen zusammen, welche von der Handelskammer für das im Jahr 2012 beim Sonderbetrieb abgestellte Personal angelastet werden, sowie der geringeren Anzahlung die für das Jahr 2013 diesbezüglich geleistet wurde.

Zusammensetzung des Personals des Institutes:

<b>Beschreibung</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
eigene Angestellte am Ende des Geschäftsjahres	16	10
vollständig abgestelltes Handelskammerpersonal	27	28
teilweise abgestelltes Handelskammerpersonal	13	13

In den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sicherheit am Arbeitsplatz bedient sich der Betrieb des einheitlichen Vorbeugungs- und Schutzdienstes der Handelskammer Bozen für die Körperschaft und ihre beiden Sonderbetriebe.

Die Funktion des Verantwortlichen des Vorbeugungs- und Schutzdienstes wurde vom Angestellten der Handelskammer, Rag. Luca Valentini aus Bozen, übernommen. Der Sonderbetrieb nimmt außerdem gelegentliche Beratungen seitens des Ing. Marco Passone aus Meran, Experte in Sicherheitsfragen, in Anspruch.

Das „Dokument zur Risikobewertung“ laut Art. 28 des G.v.D. 81/2008 und nachfolgende Änderungen wurde aufgrund der während des Geschäftsjahres vorgefallenen Änderungen (neuer Generalsekretär der Handelskammer, Rücktritt vom Amt des Vertreters der Angestellten für die Sicherheit) aktualisiert und angepasst. Zudem wurden die Verzeichnisse der Angestellten und Mitarbeiter im Hinblick auf Neuaufnahmen und Kündigungen laufend erneuert, einbegriffen der Liste des Personals das unter medizinischer Aufsicht steht.

Während des Jahres 2013 gab es keine Arbeitsunfälle. Auch in Vergangenheit wurden keine Unfälle verzeichnet.

Mit dem Ziel der Optimierung der internen verwaltungstechnischen und organisatorischen Prozesse, den Kriterien der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit entsprechend, sowie zur Verbesserung der Qualität der angebotenen Dienste zugunsten der Südtiroler Unternehmen, hat der Betrieb im Laufe des Geschäftsjahres 2013 die Qualitätszertifizierung ISO 9001 erneuert.

## Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagevermögen und Wertminderungen

Die Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens wurden mit einem Abschreibungssatz von 33% berechnet, während für das Sachanlagevermögen die von den steuerlichen Bestimmungen vorgesehenen Quoten verwendet wurden.

Nachfolgendes Prospekt dient der Darstellung der Abschreibungen:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Benutzungslizenzen für Software	63.142	19.515	43.627
dingliche Rechte	269.349	269.349	0
Geschäftswert Barbetrieb	2.000	2.000	0
Geschäftsausstattung	332.310	317.366	14.944
Geschäftsausstattung Barbetrieb	16.824	16.534	290
Geschäftsgebäude	946.619	946.619	0
<b>Zwischensumme der Abschreibungen</b>	<b>1.630.244</b>	<b>1.571.383</b>	<b>58.860</b>
Wertminderungen der Kundenforderungen	0	1.800	-1.800
<b>SUMME</b>	<b>1.630.244</b>	<b>1.573.183</b>	<b>57.060</b>

Die Kundenforderungen wurden am Jahresende nicht abgewertet, unter Berücksichtigung der Zusammensetzung derselben und des vorhandenen Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen.

### Verwendete Abschreibungssätze

- Dingliche Rechte (Oberflächenrecht und Fruchtgenuss)	6,4%
- Geschäftsgebäude	3%
- Benutzungslizenzen für Software	33%
- Geschäftswert Barbetrieb	20%
- Geschäftsausstattung Barbetrieb (Durchschnitt der einzelnen Bestandteile)	11%
- Einrichtung	15%
- Alarmanlagen, Fotoapparate, Telefongeräte	30%
- Elektrotechnische und elektronische Büromaschinen	20%
- Büromöbel	12%
- Transportfahrzeuge	20%
- Maschinen, Geräte und Ausstattung	15%

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehen aus folgender detaillierter Aufstellung hervor:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Immobiliensteuer IMU	124.442	124.443	-1
Müllgebühren	21.299	30.326	-9.027
indirekte Steuern, Abgaben und Gebühren	14.304	17.297	-2.993
Repräsentationsspesen	2.123	4.499	-2.376
nicht abziehbare MwSt. (pro rata)	5.532	5.967	-435
Veräußerungsverluste	0	52	-52
Beiträge für Körperschaften und Institute	11.150	5.350	5.800
Zeitschriften u. sonstige Veröffentlichungen	3.841	6.641	-2.800
<b>SUMME</b>	<b>182.691</b>	<b>194.574</b>	<b>-11.884</b>

Die gewährten Beiträge beziehen sich auf vom WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut organisierte Ideenwettbewerbe für Südtiroler Oberschulen.

## EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN UND FINANZIERUNGSLASTEN

### Sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen

Diese Einnahmen unterteilen sich in:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
aktive Bank- und Postkontokorrentzinsen	26.511	30.271	-3.761
sonstige Finanzerträge	307	563	-256
<b>SUMME</b>	<b>26.818</b>	<b>30.834</b>	<b>-4.017</b>

### Zinsen und andere Finanzierungslasten

Zusammensetzung dieses Postens:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
passive Rundungen	24	159	-135
<b>SUMME</b>	<b>24</b>	<b>159</b>	<b>-135</b>



## AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN UND LASTEN

### Außerordentliche Einnahmen

Die außerordentlichen Einnahmen betreffen:

Einholung von in vorhergehenden Jahren ausgebuchten Forderungen	€	10.992
Saldo IRAP Geschäftsjahr 2012	€	<u>31</u>
<b>SUMME</b>	€	<b><u>11.022</u></b>

### Außerordentliche Lasten

Unter dieser Position wurden folgende Geschäftsvorfälle verbucht:

verspätet eingetroffene Rechnungen vorhergehende Jahre betreffend	€	12.085
Saldo IRES Geschäftsjahr 2012	€	14.976
sonstige außerordentliche Lasten	€	<u>140</u>
<b>SUMME</b>	€	<b><u>27.201</u></b>

### Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr

Die Steuern betreffen die auf das Geschäftsergebnis berechnete IRES und IRAP wie in nachfolgender Tabelle angeführt:

Beschreibung	2013	2012	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES	120.000	51.600	68.400
IRAP	90.200	85.500	4.700
<b>SUMME</b>	<b>210.200</b>	<b>137.100</b>	<b>73.100</b>

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn in Höhe von **169.266 Euro** ab, welcher auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen wird.

Bozen, 26. März 2014

DER PRÄSIDENT  
(On. Dr. Michl Ebner)



**Bericht des  
Kollegiums der  
Rechnungsprüfer**



## **AN DEN VERWALTUNGSRAT DES INSTITUTES FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG – SONDERBETRIEB**

Im Laufe des Geschäftsjahres 2013 hat das Kollegium der Rechnungsprüfer, unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Periodizität, folgende Kontrollen durchgeführt:

- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung;
- die Einhaltung der Fristen zur Erfüllung von steuerlichen und sozialversicherungsrelevanten Verpflichtungen;
- die pünktliche Bezahlung der Verbindlichkeiten;
- die korrekte Ermittlung der Betriebsergebnisse in der Buchhaltung;
- das Vorhandensein und die Verwendung der für die Geschäftstätigkeit vorgesehenen Register sowie deren vorschriftsmäßige Vidimierung;
- das Nichtvorhandensein von Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bzw. deren Umrechnung in Euro im Moment der Registrierung;
- die Verwaltung der Unterlagen der Finanzgebarung in Bezug auf zwei Konten bei der Südtiroler Sparkasse, welche als Schatzmeister fungiert, sowie zweier Postkontokorrente;
- die Verwendung von Zahlungsaufträgen zur Bezahlung der Aufwendungen, mit dem Hinweis auf die jeweilige Kostenstelle.

### **I) ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN:**

- dem Verwaltungsrat sind keine Fehler und/oder Versäumnisse zu melden;
- es wurden keine atypischen Aktivitäten im Hinblick auf den Gesellschaftszweck und den von der Handelskammer erhaltenen Auftrag registriert;
- es wurden insbesondere die Beziehungen zu den verbundenen Parteien überprüft, die diesbezüglichen Kontrollen ergaben keine Versäumnisse oder Abweichungen;
- eventuelle Fehler befinden sich aus der Sicht des Kollegiums innerhalb der vorgesehenen Toleranzgrenzen;
- nach Beurteilung des Kollegiums ist die Kontrolle der Finanzflüsse im Ausgang durch die Verbindung der Zahlungsaufträge mit den jeweiligen Kostenstellen gewährleistet;
- die Zahlungsflüsse im Eingang wurden durch die bei der Eröffnung des Geschäftsjahres festgelegten Ursachen generiert.

Dies vorausgeschickt, erteilt das Kollegium folgendes zusammenfassendes Urteil über den Jahresabschluss:

### **II) JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2013**

Im Laufe des Monats März 2014 ist das Kollegium der Rechnungsprüfer zu einer Prüfungssitzung zusammengekommen, um die Ergebnisse der eingegangenen Saldenbestätigungen, die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten betreffend, zu kontrollieren und die Bewertungskriterien einiger Posten des Umlaufvermögens festzulegen.

Das Kollegium ist der Ansicht, dass die dem Anlagevermögen zugeschriebenen Werte nicht von den Marktwerten abweichen, sodass, unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit, keine Wertminderung notwendig erscheint.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Bewertungskriterien gemäß Art. 2426 des Zivilgesetzbuches angewandt. Dabei wurde der Grundsatz der Kontinuität zwischen einem Geschäftsjahr und dem darauffolgenden ohne Abweichungen eingehalten.

Das Kollegium trifft folgende Aussagen:

- bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde den Prinzipien der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zuständigkeit Folge geleistet;
- es scheinen keine Verrechnungen von Posten auf, die Bewertungskriterien weichen nicht von jenen vergangener Geschäftsjahre ab;
- die Jahresabschlussposten werden jenen des Vorjahres gegenübergestellt.

Zusammenfassung des Jahresabschlusses:

#### A) AKTIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Anlagevermögen	Euro	29.079.866
Umlaufvermögen	Euro	<u>3.647.865</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Euro</b>	<b><u>32.727.730</u></b>

#### B) PASSIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Eigenkapital	Euro	17.764.611
Abfertigungen für Arbeitnehmer	Euro	26.099
Verbindlichkeiten ggü. beherrschenden Personen	Euro	14.029.652
Sonstige Verbindlichkeiten	Euro	<u>907.368</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b>Euro</b>	<b><u>32.727.730</u></b>

#### C) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Betriebliche Erträge	Euro	<u>7.270.418</u>
Betriebliche Aufwendungen	Euro	<u>-6.901.567</u>
Differenz	Euro	<u>+368.851</u>
Einnahmen aus Finanzanlagen u. Finanzierungslasten	Euro	+26.794
Außerordentliche Einnahmen und Lasten	Euro	<u>-16.179</u>
Ergebnis vor Steuern	Euro	+379.466
Steuern auf das Geschäftsjahr	Euro	<u>-210.100</u>
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>Euro</b>	<b><u>169.266</u></b>

\*\*\*

- Als Hauptposten der **Aktiva des Vermögensstandes** steht das „Sachanlagevermögen“, welches knapp 91% des Anlagevermögens ausmacht. Das Gebäude, in hochwertiger Bauweise erstellt, wurde mit der Energieeffizienzklasse A++ ausgezeichnet. Die Bauweise garantiert einen niedrigen Verbrauch von energetischen Ressourcen und einen reduzierten Ausstoß von Treibhausgasen.
- Die **Passivposten der Bilanz** sind im „Eigenkapital“ und in den „Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen“ dargestellt. Die Summe dieser beiden Werte beläuft sich auf 31,8 Millionen Euro. Sie machen 97% der Passiva aus und finanzieren 97% der Kapitalverwendung auf der Aktivseite der Bilanz.
- Es wurden **Abfertigungen für Arbeitnehmer**, berechnet nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen, in Höhe von 26.099 Euro ausgewiesen.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** belaufen sich auf 907.638 Euro, was 2,77% der Passiva entspricht.
- Die **betrieblichen Erträge** in der Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang: von 7.469.000 Euro auf 7.270.000 Euro. Der Posten umfasst auch vorgezogene Erträge, welche aus einer seinerzeit von der Handelskammer gewährten Finanzierung zu Gunsten des Sonderbetriebes für die Realisierung konjunkturfördernder Maßnahmen stammen.
- Die **Aufwendungen für das Personal** nehmen im Vergleich zum Vorjahr zu, sie steigen von 2,14 Millionen Euro auf 2,3 Millionen Euro.
- Die **Aufwendungen für Dienstleistungen** belaufen sich auf 2.643.957 Euro und nehmen 36% der betrieblichen Erträge in Anspruch.
- Die **Abschreibungen** am Ende des Geschäftsjahres betragen 1.630.244 Euro. Die Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie, inkl. der Anlastung der Nebenkosten, übersteigen in geringem Ausmaß den Betrag der Abschreibungen des Geschäftsgebäudes, der Geschäftsausstattung und der dinglichen Rechte.
- Die Differenz aus **finanziellen Erträgen und Aufwendungen**, summiert mit der Differenz aus **außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen**, ergibt 10.615 Euro.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn nach Steuern, welche auf 210.200 Euro geschätzt werden, von 169.266 Euro aus.

### III) DER ANHANG

- Der Anhang liefert alle Informationen, die für das Verständnis und die Beurteilung der Werte des Vermögensstandes und der Gewinn- und Verlustrechnung notwendig sind. Hier werden alle zusammenfassenden Posten beschrieben und mit jenen des Vorjahres verglichen.
- Das beträchtliche Immobilienvermögen ist angemessen versichert; die Sicherheitsmaßnahmen scheinen angemessen vorhanden zu sein.
- Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium die Situation in den Bereichen Datenschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie Umweltschutz und Geldwäschemassnahmen überprüft.
- Es wurden keine Arbeitsunfälle festgestellt.

### IV) EIGENKAPITAL

Zum Abschluss des Geschäftsjahres weist der Sonderbetrieb ein Eigenkapital von 17.764.611 Euro auf, mit welchem ungefähr 54,3% der Aktiva gedeckt werden kann. Die Summe aus langfristigen Verbindlichkeiten und Eigenkapital (31.794.263 Euro) deckt 97% der investierten Aktiva ab.

Das Eigenkapital besteht aus dem **Dotationsfonds**, den Ergebnissen vorhergehender Geschäftsjahre, sowie dem positiven Ergebnis des Geschäftsjahres. Dem Verwaltungsrat steht die Entscheidung zur Verwendung des Gewinnes des Geschäftsjahres zu.

### V) ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Bei Abschluss des Geschäftsjahres weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn von 169.266 Euro auf, nachdem 210.200 Euro Steuern auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 379.466 Euro berechnet wurden.

### VI) STELLUNGNAHME

Bei Wertung der Ergebnisse der periodischen Überprüfungen und der Kontrolle der Bilanzdaten ist das Kollegium der Rechnungsprüfer der Meinung, dass der Jahresabschluss (Vermögensstand, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abgefasst wurde und erteilt somit

## EIN BEFÜRWORDENDENS GUTACHTEN

für die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen.



Bozen, 18. März 2014

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Günther Überbacher - Präsident

Dr. Barbara Giordano - Mitglied

Dr. Carmen Seidner - Mitglied

